

Jahresbericht 2014

Inhalt

Geschichte des „Freies Labor e.V.“	1
Mitgliedschaftsentwicklung	2
Raumsuche	2
Geekends	3
Chronik 2014	4

Das „Freies Labor e.V.“ ist eine offene Gruppe aus Kulturschaffenden, IT-Interessierten, TechnikerInnen und KünstlerInnen aus Hildesheim und Umgebung, die sich in eigenen Räumlichkeiten austauschen, Projekte vorantreiben und Ideen entwickeln wollen.

Die gemeinsame Vision ist ein zentral gelegenes „Labor“, das rund um die Uhr Platz und Werkzeug zum Basteln in einer Werkstatt bietet. Ein gemütlicher Austausch in Wohnzimmeratmosphäre und eine Küche zum gemeinsamen Kochen, Brauen und Entdecken erweitern diese Vorstellung. Wichtig ist gemeinsamer Zugriff auf Wissen aus verschiedenen Bereichen und geteiltes Inventar, das den privaten Werkzeugkasten übersteigt.

Kunst, Kultur und Technik überschneiden sich an vielen Stellen. Das Freie Labor soll der Ort sein, an dem sich die unterschiedlichen Disziplinen treffen, kennenlernen und kooperieren.

Um unsere Vorstellungen umzusetzen, versuchen wir Interessierte aus allen Bereichen zu begeistern und zum Mitmachen einzuladen. Flache Hierarchien sollen Aktiven Möglichkeiten zur Einflussnahme und zur weiteren Konkretisierung unserer Visionen geben. So ist in der Satzung verankert, dass sich der Vorstand an den Entscheidungen in den Plena orientieren soll. Dem Vorstand wird also eher eine verwaltende Rolle zuteil, der Aktivitäten nicht unnötig ausbremst.

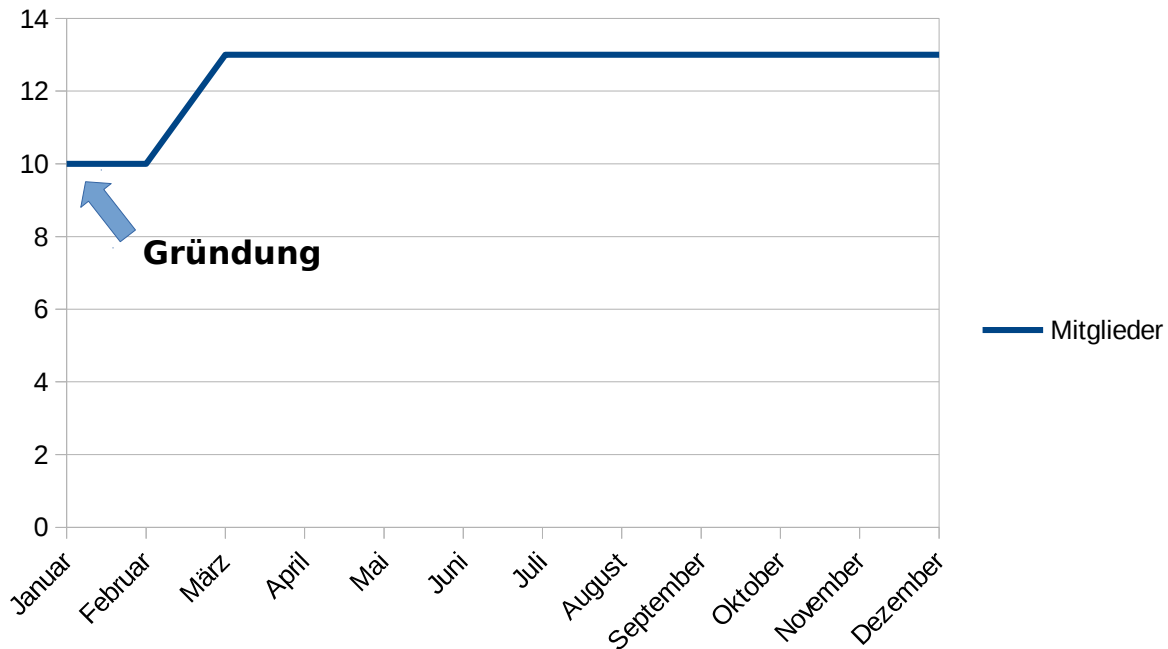
Geschichte des „Freies Labor e.V.“

Ende November 2013 begann sich die Idee einer eigenen Räumlichkeit für Künstler, Kulturschaffende und Technikbegeisterte zu entwickeln. Im temporären Projektraum INTERNET&TACOS kam es zu einem spontanen Plenum, in dem einige Grundlagen und ein Selbstverständnis erarbeitet wurden.

Nach einigen weiteren Treffen, die weitere Interessierte anzogen, wurde Ende Januar 2014 der Verein „Freies Labor“ gegründet. Der Verein bildet die Grundlage für die Anmietung von Räumen ohne private Haftung.

Mitgliedschaftsentwicklung

Ein Großteil der Mitglieder im Jahr 2014 ist seit der Gründung dabei. Durch öffentliche Veranstaltungen konnten einzelne weitere Mitglieder gewonnen werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass zur Zahlung üblicher Mietpreise – von der Möglichkeit der Zwischennutzung abgesehen – weitere Mitglieder vonnöten sind.



Raumsuche

In den Plena wurden Anforderungen an Räumlichkeiten zusammengetragen. Die Grundanforderungen – Toilette/Badezimmer, möglichst 2 Räume, größer 40 m² – werden durch einige „Wünsche“ wie Zentralität, Küche, Gewerbegebäude und Barrierefreiheit ergänzt, die jedoch nicht zwingend nötig sind.

In der ersten Hälfte des Jahres wurde sich hauptsächlich auf die Sammlung „normaler“ Immobilien, die in etwa diesen Anforderungen genügen, auf diversen Plattformen konzentriert. Auch leerstehende Ladenlokale, die Mitgliedern auffielen, wurden aufgenommen.

Am 10. Juni stellten wir uns bei der Initiative „Vollladen“ vor, die kurz- und längerfristige Zwischennutzung von Gewerbeflächen thematisiert und versucht, den Kontakt zwischen VermieterInnen und NutzerInnen herzustellen. Über die Stadt kamen wir an eine Liste an Zwischennutzung interessierter VermieterInnen mit leerstehenden Räumen. Im Falle der Zwischennutzung werden individuell Nebenkosten, Strom + ggf. anteilig Miete bezahlt.

Aus diesen Quellen wurde im vergangenen Jahr 2014 eine Immobilienliste zusammengetragen, die Ende des Jahres 33 Objekte umfasste. Mit sieben VermieterInnen wurde Kontakt aufgenommen und drei Objekte besichtigt. Eine Räumlichkeit wäre eine leistbare Option. In 2015 sollen die Konditionen konkreter diskutiert und weitere Objekte besichtigt werden.

Geekends

Neben einer Reihe an Plena, Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen wurden vier Veranstaltungen organisiert, die letztlich den angestrebten Alltag im Freien Labor temporär verwirklicht haben.

Die Bezeichnung „Geekend“, die sich eingebürgert hat, beschreibt die leidenschaftliche Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen über ein Wochenende (Kunstwort aus „Geek“ und „Weekend“).

Im Januar, direkt nach der Gründung, stellte sich der Verein am Hindenburgplatz mit einer Art Mini-Geekend vor. Es wurden einige Projekte gezeigt und die Motivation des Freien Labors kommuniziert.

Im Laufe des Jahres wurden drei weitere Geekends, jeweils zweieinhalb Tage lang, an verschiedenen Orten veranstaltet. Bei diesen längeren Fassungen stand das gemeinsame Basteln und Ausprobieren sowie Wissensvermittlung durch Vorträge stärker im Vordergrund als das Verbreiten der dahinterstehenden Idee. Schließlich ist das Ziel des Vereins einfacher vermittelbar, wenn es sich live miterleben lässt.

Die ersten beiden Geekends fanden im Trillke-Gut statt. Bis auf einige wenige Workshopangebote, gab es kein festes Programm. Jeweils etwa 15 bis 25 Interessierte kamen – teils kürzer, teils vollbepackt für das ganze Wochenende – vorbei.

Beim letzten Geekend 2014, am Hindenburgplatz wurde mehr Planungsaufwand betrieben. Durch eine frühzeitige Raumzusage konnte die Veranstaltung frühzeitig angekündigt und Presse eingeladen werden. Außerdem wurde ein loses Vortrags- und Workshopprogramm auf die Beine gestellt.

Am letzten Wochenende im November stand dann ein großer Seminarraum mit allerlei Werkzeug zur Verfügung. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte im benachbarten Raum entspannen. Später fanden hier kürzere und längere Vorträge und Workshops statt. In einem gesonderten Raum gab es einige Kleinigkeiten zu essen. Hier und da fanden sich Projekte zum Ausprobieren. Die Besucherzahl war ähnlich wie bei den ersten beiden Geekends.

Chronik 2014

Januar

- 25.01. **Gründung**
- 29.01. **Vorstellungsveranstaltung**

März

- 14.-16.03. **Geekend #1**
- 27.03. **Plenum / Vorstandssitzung**

Mai

- 09.-11.05. **Geekend #2**

Juni

- 05.06. **Mitgliederversammlung**
- 10.06. **Vorstellung bei der Vollladen-Initiative**

Oktober

- 10.10. **Plenum**
- **Verstärkte Immobiliensuche / Besichtigungen**
- 27.10. **Plenum**

November

- 16.11. **Plenum**
- 29./30.11. **Geekend #3**

Dezember

- 05.12. **Nachbesprechung des 3. Geekends**

Hildesheim, den _____

(Vorsitzender)

(stellv. Vorsitzender)